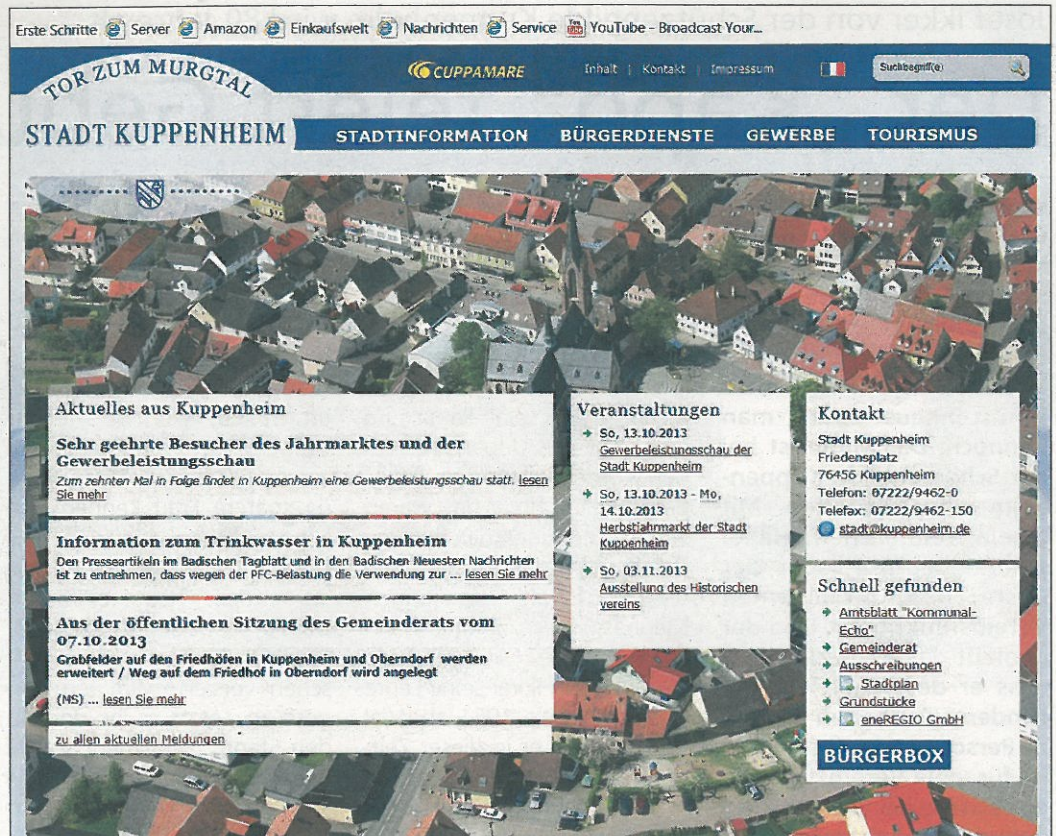


„Bürgerbox“

# Neuer Service

Kuppenheim (ts) – Den bewährten „Bürgerbogen“ gibt es jetzt auch digital. Auf ihrer Homepage [kuppenheim.de](http://kuppenheim.de) hat die Stadt den Button „Bürgerbox“ freigeschaltet. Das Online-Angebot ist eine Weiterentwicklung des überall ausliegenden Formulars, mit dem Kuppenheimer und Oberndorfer ihrer Verwaltung Mängel im öffentlichen Raum melden können. Eine erfolgreiche Aktion, wie Bürgermeister Karsten Mußler jetzt feststellte.

Rund 95 Prozent der bisherigen Hinweise, so zeigte sich der Rathauschef mit Projektleiter Simon Mauterer einig, bezogen sich auf Defekte an Straßenbelägen oder nicht funktionierende Straßenlaternen. Als nächsten Schritt zur direkten Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung hat die Verwaltung nun die „Bürgerbox“ entwickelt. Aufbauend auf der Software eines Ludwigsburger Unternehmens ist Kuppenheim kostengünstig zu der neuen Bürgerplatt-



Auf der Startseite [www.kuppenheim.de](http://www.kuppenheim.de) findet sich rechts unten in der Rubrik „Schnell gefunden“ der neue Button „Bürgerbox“ – die digitale Weiterentwicklung des „Bürgerbogens“.

form gekommen. Die Firma hatte einen Referenzkunden gesucht – und ihn in der Stadt Kuppenheim gefunden. Wer zukünftig den Bürgerbogen nicht erst auf Papier ausdrucken möchte, sondern sich auf direktem Wege mit der Stadt in Verbindung setzen will, kann das über die Homepage tun. Der Klick auf den Button „Bürgerbox“ führt zu einer abfragesteuerten

Antwortmöglichkeit. Zahlreiche Standardfragen sind dort hinterlegt. Zusätzlich zur eigenen Stellungnahme kann man auch Dateien wie Fotos oder Dokumente hochladen. Sie gelangen elektronisch auf direktem Weg zum Büro des Bürgermeisters und werden von dort an das jeweils zu-

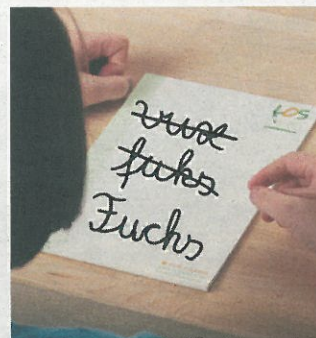
ständige Fachamt weitergeleitet. Neben einer automatisierten Eingangsbestätigung nannte Simon Mauterer die rasche Reaktion der Verwaltung auf Bürgeranregungen und ein standardisiertes Bearbeitungsverfahren als Vorteile der neuen „Bürgerbox.“

## Holzbau- und Brandschutzarbeiten für Kuppenheimer Großsporthalle vergeben

Kuppenheim (ts) – Positive Resonanz habe die nach den Sommerferien wieder eröffnete Großsporthalle erfahren, sagte Bürgermeister Karsten Mußler in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Für die noch ausstehenden Holzbauarbeiten zur Dämmung der obersten Decken sowie die Sicherung der Lichtkuppeln hatten drei Firmen Angebote abgegeben. Den einstimmigen Zuschlag erhielt die günstigste Bieterin, die in der Knöpflestadt gut bekannte Firma SK Holzbau GmbH aus Durmersheim, zum Bruttopreis von 40.096 Euro.

Zur Erfüllung der Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes dienen die ausgeschriebenen Metallbauarbeiten. Wie Karsten Mußler erläuterte, gehe es unter anderem um die Sicherung des zweiten Fluchtweges von der Zuschauertribüne. Die beschränkte Ausschreibung an sechs Fachfirmen habe aufgrund der guten Auftragslage nur ein Angebot zum Submissionstermin ergeben, informierte der Rathauschef. Vergeben wurde der Auftrag zum Bruttopreis von 24.199 Euro an die Firma Trauschke Metallbau aus Alpenweier.

## Zu faul und zu dumm?



Kinder nicht vorschnell abstem-peln - Förderung hilft

Manchen Kindern fällt es scheinbar schwer, sich zu konzentrieren. Sie vermeiden das Lesen und verstehen das, was sie lesen, einfach nicht. Ihre Schrift ist nicht zu entziffern und ihre Rechtschreibung eine einzige Katastrophe.

„Diese Kinder werden mitunter schnell abgestempelt, doch sind sie weder faul noch dumm“, sagt Margitta Sartissohn, Leiterin des LOS Rastatt. Ihnen fehlt einfach die notwendige Sicherheit im Lesen und Schreiben. Doch rechtzeitig erkannt, kann viel getan werden, um ihnen zu helfen. Eltern können die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 07222 916781 im LOS Rastatt, Am Schlossplatz 2/2 testen lassen. Wissenschaftlicher Test sowie Beratung sind im LOS kostenlos und die meisten Kinder absolvieren den etwa halbstündigen Test gerne. Weitere Informationen zu LOS unter [www.LOS.de](http://www.LOS.de).